

Stoffverteilungsplan Sozialwissenschaften (ab 2015)

Sozialwissenschaften wird derzeit an der Sophie-Scholl-Gesamtschule in der Sekundarstufe II als Grundkurs vom Jahrgang 11 bis zum Jahrgang 13 unterrichtet, sofern dies dann nicht belegt wurde als Zusatzkurs in der Jahrgangsstufe 13. Ein Leistungskurs ist möglich sofern ausreichend Lehrkräfte zur Verfügung stehen und sich dies durch die Wahlen der SuS ergibt.

Der Stoffverteilungsplan berücksichtigt alle im aktuellen Kernlehrplan vorgesehenen Inhalte, die zugeordneten Kompetenzen sind im detaillierten Schulcurriculum angegeben.

Die Fachschaft Sozialwissenschaften an der SSG hat sich dazu entschieden das Buch Dialog Sowi 1 und 2 einzuführen, die unten dargestellten Unterrichtsvorhaben sind daran angelehnt.

Die Auswahl von Unterrichtsvorhaben bzw. Kapitel(teilen) als inhaltlichen Schwerpunkten der drei obligatorischen Inhaltsfelder ist in diesem Rahmen auch den betreuenden Lehrpersonen selbst überlassen, die für den jeweiligen Kurs das Aktualitätsprinzip (etwa Wahltermine), Schülererfahrungen und Vorwissen und andere aktuelle Bedingungen zu berücksichtigen wissen.

Einführungsphase

Unterrichtsvorhaben:	Inhaltsfelder/inhaltliche Schwerpunkte
1 Soziologie: Eigenes Leben – Identitätsfindung im 21. Jahrhundert: Eine besondere Herausforderung?	Inhaltsfeld 3 Individuum und Gesellschaft Sozialisationsinstanzen; Individuelle Zukunftsentwürfe sowie deren Norm- und Wertegebundenheit Identitätsmodelle Rollenmodelle, Rollenhandeln, Rollenkonflikte Strukturfunctionalismus und Handlungstheorie Soziologische Perspektiven zur Orientierung in der Berufs- und Arbeitswelt; Berufliche Sozialisation
2 Ökonomie: Jugendliche im Spannungsfeld von Produktion und Konsum	Inhaltsfeld 1 Marktwirtschaftliche Ordnung Rolle der Akteure in einem marktwirtschaftlichen System Ordnungselemente und normative Grundannahmen Marktsysteme und ihre Leistungsfähigkeit Wettbewerbs- und Ordnungspolitik
3 Ökonomie: Unternehmen in Deutschland – Die Gestaltbarkeit der Marktwirtschaft	Inhaltsfeld 1 Marktwirtschaftliche Ordnung Der Betrieb als wirtschaftliches und soziales System Rolle der Akteure in einem marktwirtschaftlichen System Ordnungselemente und normative Grundannahmen Marktsysteme und ihre Leistungsfähigkeit
4 Soziologie: „Der Star ist die Mannschaft“?! – Soziologische Kleingruppenforschung und die Entwicklung von Teamfähigkeit	Inhaltsfeld 3 Individuum und Gesellschaft Verhalten von Individuen in Gruppen Rollenmodelle, Rollenhandeln, Rollenkonflikte Soziologische Perspektiven zur Orientierung in der Berufs- und Arbeitswelt Berufliche Sozialisation
5 Politik: Demokratie: Auf der Suche nach der optimalen Herrschaftsform	Inhaltsfeld 2 Politische Strukturen, Prozesse und Partizipationsmöglichkeiten Partizipationsmöglichkeiten in der Demokratie Demokratietheoretische Grundkonzepte Verfassungsgrundlagen des politischen Systems Kennzeichen und Grundorientierungen von politischen Parteien sowie NGOs Gefährdungen der Demokratie

<p>6 Politik: „Wir sind das Web“ – neue Formen der politischen Beteiligung</p>	<p>Inhaltsfeld 2 Politische Strukturen, Prozesse und Partizipationsmöglichkeiten Gefährdungen der Demokratie Partizipationsmöglichkeiten in der Demokratie Verfassungsgrundlagen des politischen Systems</p>
---	--

Qualifikationsphase (ZA = Zentralabitur)

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder/inhaltliche Schwerpunkte/ZA-Vorgaben (2017)
<p>Wirtschaftspolitik Dem Auf und Ab der Wirtschaft auf der Spur</p>	<p>Inhaltsfeld 4: Wirtschaftspolitik Legitimation staatlichen Handelns im Bereich der Wirtschaftspolitik Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland Qualitatives Wachstum und nachhaltige Entwicklung ? Ökonomie und Ökologie ZA: Die Debatte um die Energiewende (nur LK SWWI) Konjunktur- und Wachstumsschwankungen Wirtschaftspolitische Konzeptionen ZA: Auseinandersetzungen im Zusammenhang mit dem Arbeitslohn und seiner gesellschaftlichen Bedeutung Bereiche und Instrumente der Wirtschaftspolitik Inhaltsfeld 6: Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung Lohnpolitische Konzeptionen (LK SWWI)</p>
<p>Wirtschaftspolitik Europäische Geldpolitik: Konzeptionen und Konflikte (LK)</p>	<p>Inhaltsfeld 4: Wirtschaftspolitik Europäische Wirtschafts- und Währungsunion sowie europäische Geldpolitik (LK SW und GK und LK SWWI) Inhaltsfeld 5: Europäische Union Strategien und Maßnahmen europäischer Krisenbewältigung ZA: Auseinandersetzungen über die Staatsverschuldung, die Schuldenbremse, alternative Bewältigungsmöglichkeiten ZA: Diskussion um den Europäischen Stabilitäts- und Wachstumspakt (LK SW und LK SWWI) Wirtschafts-, Fiskal- und Strukturpolitik in der EU (LK) Inhaltsfeld 7 Internationale Wirtschaftsbeziehungen</p>
<p>Globale Strukturen und Prozesse Globalisierung – weltweiter Wohlstand für alle?</p>	<p>Inhaltsfeld 7 :Globale Strukturen und Prozesse Merkmale, Dimensionen und Auswirkungen der Globalisierung ZA: Rolle des IWF als Akteur in internationalen Wirtschaftsbeziehungen Institutionen zur Gestaltung der ökonomischen Dimension der Globalisierung ZA: Rolle von WTO, IWF und Weltbank als Akteure in internationalen Wirtschaftsbeziehungen Globalisierungskritik Global Governance Internationale Wirtschaftsbeziehungen Wirtschaftsstandort Deutschland</p>
<p>Sozialer Wandel Sozialer Wandel: Lebensverlaufsperspektiven und sozialstaatliches Handeln</p>	<p>Inhaltsfeld 6: Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung Sozialer Wandel Tendenzen des Wandels in der Arbeitswelt Sozialstaatliches Handeln</p>

	<p>Wandel gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Strukturen Lohnpolitische Konzeptionen ZA: Auseinandersetzungen im Zusammenhang mit dem Arbeitslohn und seiner gesellschaftlichen Bedeutung</p>
<p>Sozialer Wandel Sozialstruktur und soziale Ungleichheit: Öffnet sich die soziale Schere?</p>	<p>Inhaltsfeld 6: Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung: Sozialer Wandel Wandel gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Strukturen Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit ZA: Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit Verteilung von Armut und Reichtum in der Bundesrepublik im Hinblick auf Kinder und Jugendliche Modelle und Theorien gesellschaftlicher Ungleichheit ZA: aktuelle Tendenzen der Prekarisierung von Arbeits- und Lebensverhältnissen</p>
<p>Globale Strukturen und Prozesse Nachhaltige Entwicklung der einen Welt</p>	<p>Inhaltsfeld 7: Globale Strukturen und Prozesse Internationale Wirtschaftsbeziehungen Global Governance ZA: Probleme und Konflikte der Global Governance bei der Gestaltung der Globalisierung Wirtschaftsstandort Deutschland Inhaltsfeld 4: Wirtschaftspolitik Qualitatives Wachstum und nachhaltige Entwicklung Ökonomie und Ökologie</p>
<p>Globale Strukturen und Prozesse Die Europäische Union im Umbruch? - Grundstrukturen, Herausforderungen und Zukunftsperspektiven</p>	<p>Inhaltsfeld 5: Europäische Union Historische Entwicklung der EU als wirtschaftliche und politische Union Europäische Integrationsmodelle ZA: Perspektiven einer vertieften und erweiterten Europäischen Union Europäischer Binnenmarkt EU-Normen, Interventions- und Regulationsmechanismen sowie Institutionen Strategien und Maßnahmen europäischer Krisenbewältigung</p>
<p>Globale Strukturen und Prozesse Der Nahostkonflikt – hat der Frieden eine Chance?</p>	<p>Inhaltsfeld 7: Globale Strukturen und Prozesse Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik Beitrag der UN zur Konfliktbewältigung und Friedenssicherung (nur SW) Internationale Bedeutung von Menschenrechten und Demokratie</p>
<p>Globale Strukturen und Prozesse Demokratie, Menschenrechte und Wirtschaftskraft – China im Wandel</p>	<p>Inhaltsfeld 7: Globale Strukturen und Prozesse Internationale Bedeutung von Menschenrechten und Demokratie Global Governance ZA: Probleme und Konflikte der Global Governance bei der Gestaltung der Globalisierung Internationale Wirtschaftsbeziehungen Wirtschaftsstandort Deutschland</p>

LK: Leistungskurs

GK: Grundkurs

LK SWWI: Leistungskurs Sozialwissenschaften/Wirtschaft, derzeit an der SSG nicht vorgesehen.

Die Auswahl von Unterrichtsvorhaben bzw. Kapiteln (Kapitelteilen) als inhaltlichen Schwerpunkten der drei obligatorischen Inhaltsfelder ist in diesem Rahmen auch in der Qualifikationsphase den betreuenden Lehrpersonen selbst überlassen, die für den jeweiligen Kurs das Aktualitätsprinzip (etwa Wahltermine), Schülererfahrungen und Vorwissen und andere aktuelle Bedingungen berücksichtigen sollten.